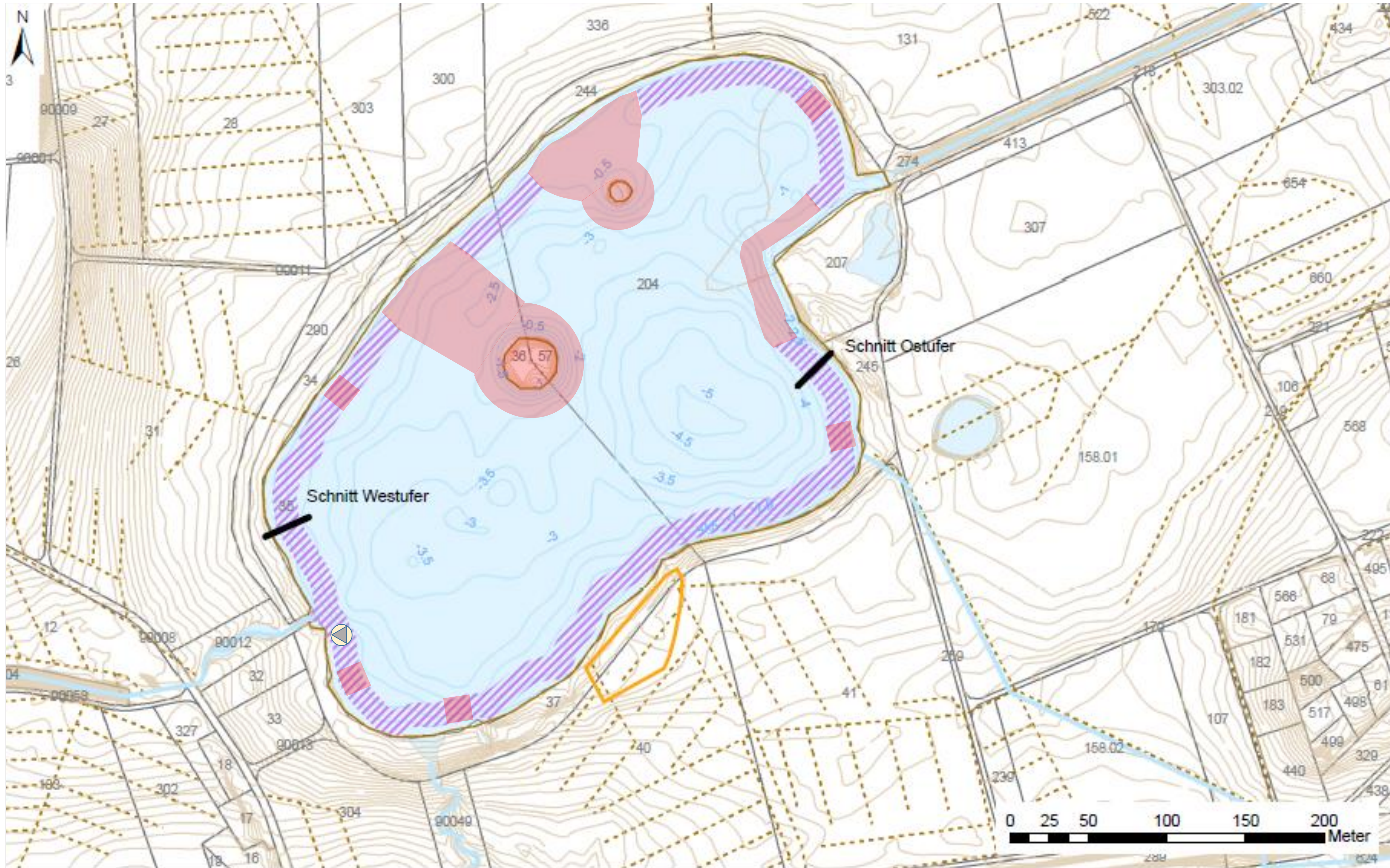
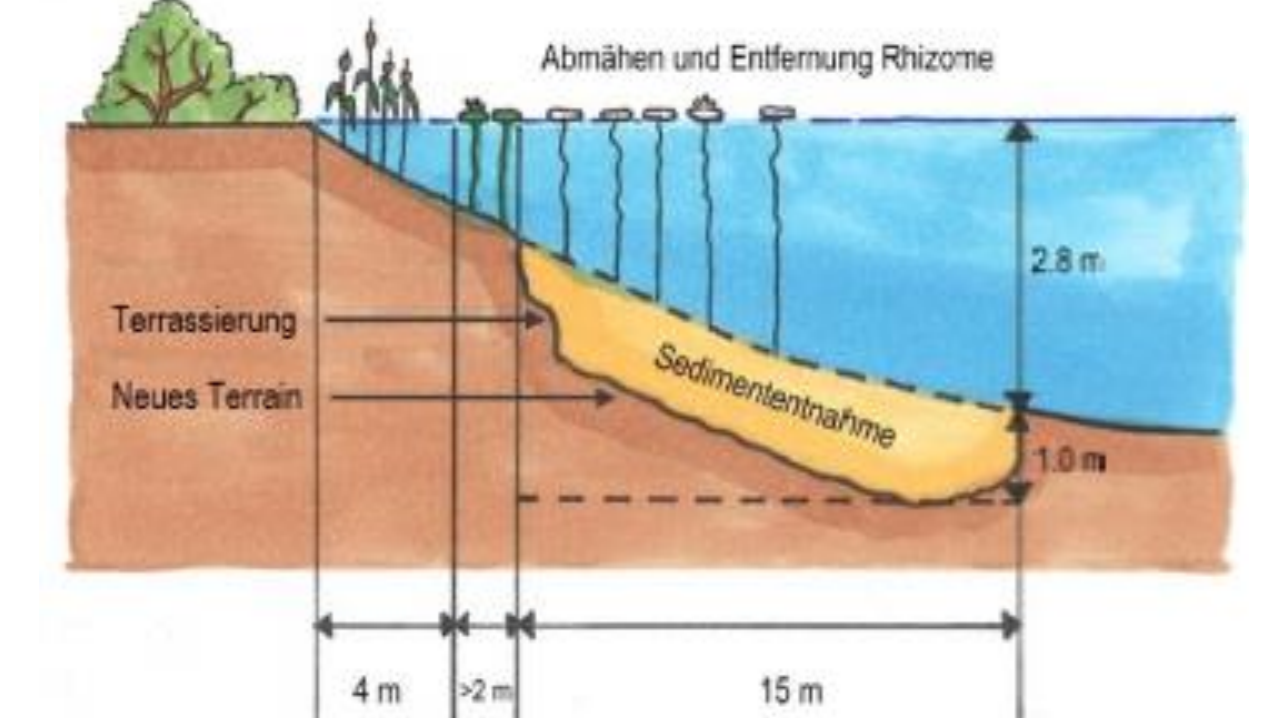


Arbeiten auf dem See

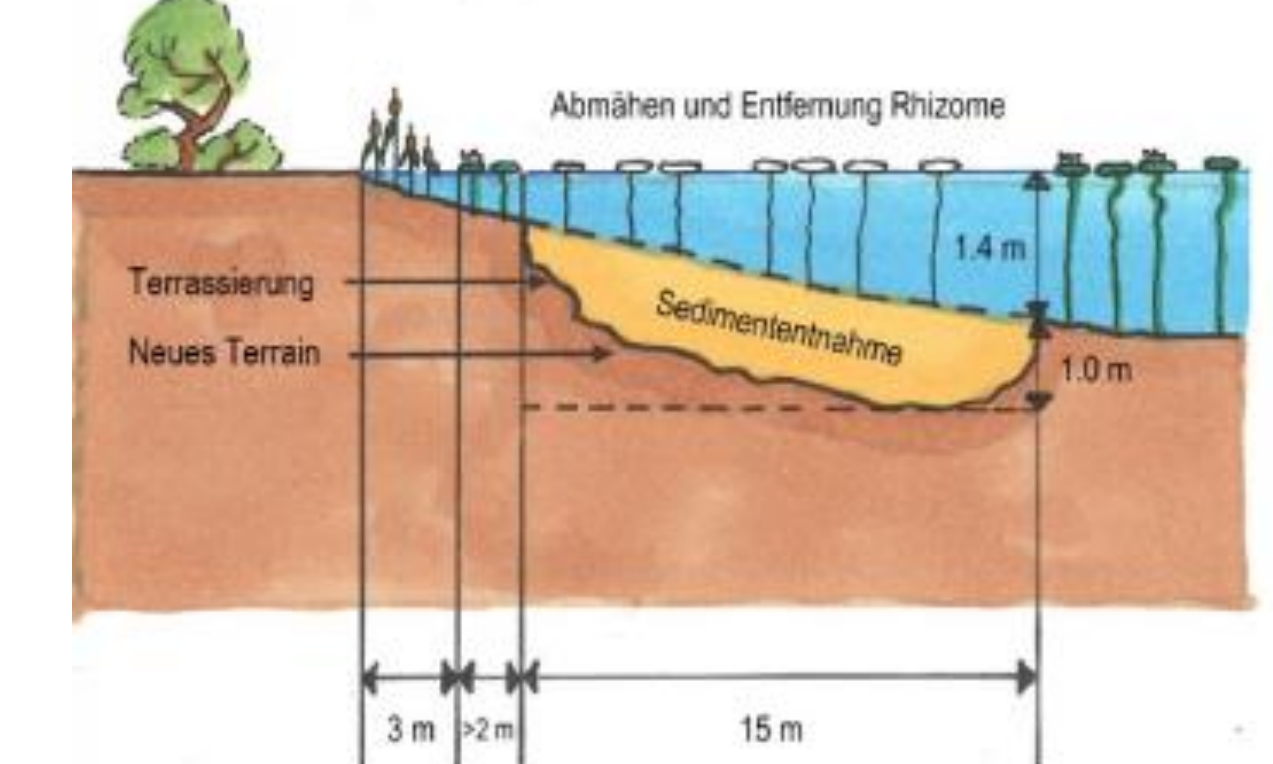
Sedimententnahme



Schnitt Ostufer (3-fach überhöht dargestellt)



Schnitt Westufer (3-fach überhöht dargestellt)

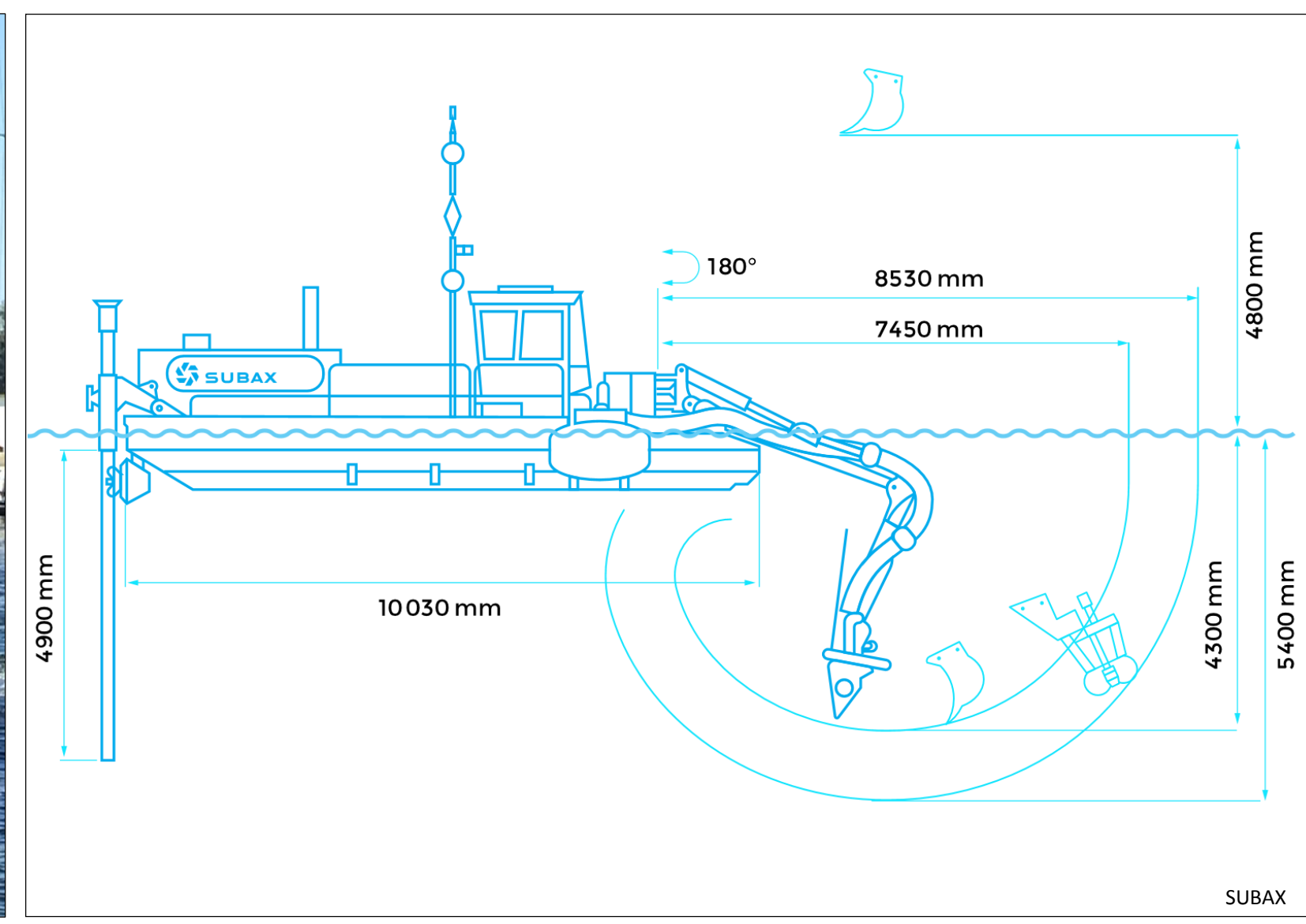


Bauliche Massnahmen

- Sedimententnahme (ohne Schonbereiche)
- Ein-, Auswasserungsplatz

Basisdaten

- Zu- und Abflüsse Inkwiliersee
- Tiefenlinien Inkwiliersee
- Höhenlinien
- Drainagen
- Schonbereiche



Übersicht

Problem	Verlandung des Inkwiliersees
Ziele	Verlandung rückgängig machen und heutige Ausdehnung auf längere Sicht erhalten <ul style="list-style-type: none"> • Vergrösserung des Seevolumens und damit einhergehend die Verlängerung der Lebensdauer • Austrag von Biomasse, Nährstoffen (Phosphor) und Partikeln aus dem See
Massnahmen	Sedimententnahme mittels Saugpumpe auf schwimmender Plattform <ul style="list-style-type: none"> • max. 15'000 m³ Sediment (in situ) • ufernaher Streifen: 15 m breit, 1 m tief • Echolot (vorher/nachher) • keine Seespiegelabsenkung
Vorkehrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abstand > 2 m zum Schilfgürtel • archäologische Fundstellen werden umgangen, Schonbereiche für Flora und Fauna werden berücksichtigt • Schonzeiten eingehalten • minimale Trübung

